

Illertisser Chöre singen in der Wieskirche

Sängerinnen und Sänger aus Betlinshausen und Tiefenbach treten im Welt-Kulturerbe auf.

Illertissen Was für eine Freude und Ehre für die Sängerinnen und Sänger der Chöre Betlinshausen und Tiefenbach, im Welt-Kulturerbe der Wieskirche singen zu dürfen. Die Besichtigung des Prämonstratenserklosters Steingaden bildete die Grundlage des Auftritts. Ging doch vom Schwesterkloster des Klosters Roggenburg überhaupt erst die Entstehung der Wieskirche aus. Die imposante Kirche Steingadens, die von der Romanik bei der Gründung im 12. Jahrhundert bis ins Rokoko der Orgel alle Stilepochen

durchschritten hat, sowie dem frühgotischen Kreuzgang war dieses Erlebnis bereits das erste große Highlight. Angkommen in der Wieskirche, dem Welt-Kulturerbe, empfing uns der sehr freundliche und durchaus humorvolle Mesner und zeigte uns in aller Ruhe ausführlich sein berühmtes Kleinod. Was kann man alles lernen über Baustile und Kirchengeschichte inklusive Reformation.

Nach der Führung hatte die Chorgemeinschaft dann die große Ehre, in der wundervollen Akustik dieses ein-

zigartigen Kirchenbaus für die durchaus vielzählig anwesenden Besucher im Kirchenschiff zu singen.

Mit erhebenden andächtigen Gefühlen ging es dann langsam über in den weltlicheren Teil des Tages. Nach dem Essen folgte eine herrliche Bootsfahrt bei Sonnenschein auf dem Forggensee. Dass die Gruppe beim Bummel durch Füssen noch Hagelkörner erreichten, bildete den Abschluss eines erlebnisreichen und eindrucksvollen Tages. *Marita Kaiser für Chorgemeinschaft Betlinshausen*



Die Chorgemeinschaften Betlinshausen und Tiefenbach hatten die Ehre, im Welt-Kulturerbe der Wieskirche unter der Leitung von Katja Straub (Mitte) aufzutreten. Foto: Wieser